

**Wandel der Landshuter Dulten seit der Einführung des formellen Vergabeverfahrens
sowie Diskussion zur zukünftigen Weiterentwicklung
- Vorlage der Verwaltung**

Gremium:	Senat für Messen, Märkte und Dulten	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich
Tagesordnungspunkt:	2	Zuständigkeit:	Referat 3
Sitzungsdatum:	03.05.2022	Stadt Landshut, den	13.04.2022
Sitzungsnummer:	5	Ersteller:	Herr Wimmer

Vormerkung:

Aufgrund einer Verwaltungsstreitsache mit dem damaligen Festwirt Peter Vorholzer anlässlich der Landshuter Frühjahrsdult 2015 wurde der Stadt Landshut mit dem Prozessausgang auferlegt, ein förmliches Vergabeverfahren für die Standplätze (Festzeltstandorte, Vergnügungs- und Verkaufsdult) der Landshuter Dulten einzuführen.

Ein solches wurde von der Stadtverwaltung entwickelt und die Anwendung ab dem Veranstaltungsjahr 2016 in der Sitzung des Senats für Messen, Märkte und Dulten vom 22.07.2015 beschlossen.

Mit der Einführung des Vergabeverfahrens hat sich das Gesicht der Landshuter Dulten im Laufe der letzten 7 Jahre spür- und sichtbar verändert.

Während die Anzahl der Geschäfte in der Vergnügungsdult (Frühjahrsdult 2015: 68, Frühjahrsdult 2022: 67) über die Jahre relativ konstant geblieben ist, hat die Anzahl der Geschäftsbetreiber in der Verkaufsdult kontinuierlich abgenommen. Waren es zur Frühjahrsdult 2015 noch 63 zugelassene Geschäfte, nehmen an der diesjährigen Frühjahrsdult lediglich nur noch 36 Marktbesucher teil. Dies entspricht über 7 Jahre gesehen einem Rückgang von ~ 43 %.

Außerdem sind mittlerweile auch immer mehr Messeaussteller anteilmäßig vertreten. Der Anteil der reinen Warenhändler nimmt leider immer mehr ab. Bei vergleichbaren Veranstaltungen in ganz Süddeutschland sind dieselben Beobachtungen zu machen.

Der zahlenmäßige Rückgang der Marktbesucher der Verkaufsdult ist sicherlich auf das geänderte Konsumverhalten der Bevölkerung zurückzuführen, wonach immer mehr Einkäufe digital, d. h. über Bestellungen über Internetplattformen, abgewickelt werden. Auch wird die Dult immer mehr als Freizeitveranstaltung und weniger als Kaufveranstaltung wahrgenommen. Die geänderte Wahrnehmung und das geänderte Konsumverhalten bedingt die Schrumpfung von Warenmärkten allgemein.

Seit 2015 ist die Anzahl der Festzeltbetriebe insgesamt gleichgeblieben. Langjährige Festzeltbetreiber (Vorholzer, Schmidt, Huber) sind jedoch mittlerweile nicht mehr vertreten. Dafür haben sich neue Festwirte (Schmidt, Tremmel, Widmann jun.) auf der Dult etabliert und diese tragen mit verschiedenen Neuerungen (z. B. durch fliegende Bauten mit mehreren Ebenen (Balkon, Galerie), überdachter Biergarten, Weißbierkarussell, Holzbauweise) zur Attraktivitätssteigerung der Landshuter Dulten bei.

Im Jahr 2018 startete die Stadt Landshut als Veranstalterin der Dulten zudem einen modernen und zeitgemäßen Internetauftritt (www.dult-landshut.de). Diese offizielle Dult-Internetpräsenz wird seit Kurzem auch von den Social Media-Kanälen der Stadt Landshut (Facebook und Instagram) flankiert.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass das ab 2016 eingeführte Vergabeverfahren den Wettbewerb unter den Standplatzbewerbern für den Festzeltbetrieb und die Vergnügungsdult insgesamt in gesunder Weise gestärkt hat, da mit dem Vergabeverfahren auch die Attraktivität von Geschäften ein gewichtiges Bewertungskriterium ist. Die Konsequenz war letztlich eine objektiv wahrnehmbare Attraktivitätssteigerung für Besucher. Nichtsdestotrotz unterliegen die Landshuter Dulten einem stetigen Wandel, in dessen Zuge Optimierungen bzw. Verbesserungen stets gewünscht sind und angestrebt werden.

Beschlussvorschlag:

Vom Bericht der Referentin wird Kenntnis genommen.

Anlagen:

-